

adhaus  
n Kreuz"  
sse 6.  
räder  
Quelle. 10602  
t. Badehalle.  
Komfort.

christa  
elmstrasse  
se 18 I  
mit und ohne  
auer. 10722

den  
Pflug  
sse 43  
tes Haus  
mit und  
on. 10737

pension  
L. Lerg  
en Luisenstr. 16  
ächst Kurpark  
strasse.

Mässige Preise.  
der im Hause. .  
fenthalt bei er-  
eisen. 10189

ger 10731  
stphal  
meister  
enstrasse 2  
swahl  
Mass, sowie  
ellen Preisen.

umen  
te, stets Neu-  
zne in allen  
en. Blüten,  
Laubzweige  
koration.

anten  
geschäft 10706  
strasse 12.

ölker  
r. 5  
renmode  
ss. 10717  
ngl. spoken.

erren-  
chneiderei

n Stil. 10419  
-Geschäft  
egler  
el Grüner Wald,  
Ratskeller,  
3420. —

edern-  
aktur  
ck:  
den Detail  
I. Stock,  
gasse.  
ichhaltigst.  
ste Preise.  
gsquelle.

hweis-Büro  
itmeier,  
he Wilhelmstr.  
Telephon 6478.  
ekte aller Art in  
er und auswärts  
kostenlos. 10421

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
wochenentlich einmal eine Hauptliste  
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis  
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . . .	Mk. 8.—	Mk. 8.—
" Halbjahr . . . . .	5.—	5.—
" Vierteljahr . . . . .	3.—	3.—
" einen Monat . . . . .	1.50	1.50
durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich		
pro Vierjahrszeit . . . . .	3.60	
pro Monat . . . . .	1.20	
Einzelne Nummern der Hauptliste . . . . .	30 Pfg.	
Tägliche Nummern 10 Pfg.		

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690  
Expedition: " 1014

Nr. 49.

Programme der heutigen  
Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur-  
veranstaltungen dritte Seite.

Beilagen:  
Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

## Aus dem Inhalt:

Wiesbadener Nachrichten	Seite 1
Operettenabend im Kurhaus (Besprechung)	> 1
Première im Residenztheater (Besprechung)	> 1/2
Die Zauberflöte im Hoftheater (Besprechung)	> 2
Rennergebnisse von Autueil	> 3
Börsenkurse	> 4

## Das Neueste aus Wiesbaden.

Danktelegramm des Kaiserpaars.

Auf das an den Kaiser und die Kaiserin von dem Magistrat der Stadt Wiesbaden gerichtete Glückwunschtelogramm zur Verlobung der Prinzessin Viktoria Luise ist folgendes Danktelegramm eingegangen:

Berlin (Schloss), 13. Februar. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin

lassen für die freundlichen Glückwünsche bestens danken.

Der Geh. Kabinettsrat.  
v. Valentini.

Vorträge der Woche. Am Mittwoch im Verein für volksverständliche Gesundheitspflege Dr. med. Bachem über die operationslose Behandlung der Krebskrankheiten (Loge Plato 8 1/2 Uhr). — Donnerstag im Rhein- und Taunusklub Lehrer Simon über «Quer durch Bosnien und die Herzegowina» (Wartburg 9 Uhr).

Zur Feier des 100jährigen Bestehens der Preussischen Landwehr und ihres Offizierskorps findet am 10. März 1913 im Anschluss an die Parade der Garnison um 1 Uhr Paradefrühstück des Offizierkorps des Landwehrbezirks Wiesbaden voraussichtlich im grossen Saal des Kurhauses statt. Aufforderungen hierzu werden ergehen an das Offizierkorps der Garnison, an sämtliche innerhalb des Landwehrbezirks Wiesbaden wohnenden inaktiven Offiziere und Sanitätoffiziere, an ehemalige Offiziere und Sanitätsoffiziere des Beurlaubtenstandes, sowie an die Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden, an die Vorsitzenden der Kriegervereine und an die Vertreter der Presse in der Stadt Wiesbaden.

Zum Besten der Wiederherstellung der Englischen Kirche an der Frankfurter Strasse, und zwar in ihrem Innern, ist unter dem Schutz der Frau Prinzessin von Schaumburg-Lippe im Hotel «Nassauer Hof» ein Nachmittagstee mit Musik am nächsten Mittwoch geplant. Derselbe beginnt um 4 Uhr, und der Besucher erhält für 3 Mk. nicht nur einen guten Tee, sondern auch ein künstlerisches Konzert. Die Zionskapelle wird das Konzert einleiten, das

keine ermündende Stelle im Vortrag, keine Szene, die weniger hübsch gewesen wäre. Ein geschickter Regisseur hatte ja auch das lieblichste und beliebteste nur zusammengestellt; was man sonst an fünf und mehr Abenden einzeln nur geniessen kann, das hatte man hier besonders würzig, wie jeder Extrakt ist, in zwei amüsanten Abendstunden genossen.

Tüchtige Künstler hatte man berufen. Das meiste Interesse erregte wohl Walther Mertz-Lüdemann, der frühere Tenor unseres Operettentheaters, der immer noch sein Monocle trägt und immer noch gut singen kann. Fräulein Anita Franz vom Frankfurter Opernhaus ist eine prächtige Sängerin und eine elegante Erscheinung und auch die Mitglieder des Hanauer Stadttheaters die Damen Arpe, Harves, Trauner, sowie die Herren Christean und Hietel erwiesen sich als flotte Sänger und Tänzer.

Das Publikum war ausserordentlich beifallsfreudig und ging — natürlich Melodien summend — befriedigt nach Hause.

## Residenztheater.

Samstag, den 15. Febr.: Erstaufführung: „Die Frau Präsidentin“. Schwank in 3 Akten von M. Hennequin und Pierre Veber.

Ein übervolles Haus, als gelte es ein literarisches Kunstwerk von Ewigkeitswert aus der Taufe zu heben! Und es war doch nur ein echt Pariser Schwank, dem freilich die Berliner Reklame die Wege geebnet hatte. Wir wohnten der Berliner Première im Residenz-Theater kurz vor Neujahr bei und konnten gleich bei dem bei-

Organ der  
Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage  
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

Eintrittsgebühr für  
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petzeile 15 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Petzeile neben  
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach  
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird  
Rabatt bewilligt

Anzeigen - Annahme:  
In der Expedition, sowie bei den  
verschiedenen Annoncen- \*  
Expeditionen - Anzeigen müssen  
bis 11 Uhr vormittags in der  
Expedition eingeliefert werden.



Dienstag, 18. Februar 1913.

47. Jahrgang.

in der Hauptsache Schülerinnen des Musikdirektors J. B. Zerlett (Zerlettscher Frauenchor) ausführen werden. Solistisch beteiligt sind daran Frl. d'Eu de Perthes, Frl. Marga Klingspor und Herr R. Finlay Freundlich. Herr A. H. Zerlett wird eigene Dichtungen vortragen. Der Absatz der Eintrittskarten ist bereits ein recht lebhafter; dieselben werden im städtischen Verkehrsbureau verkauft. Ein guter Erfolg wäre der Veranstaltung um so mehr zu gönnen, als dieselbe, wie gesagt, bezeichnet, Mittel zu sammeln, um die Englische Kirche innen aufs neue herzurichten und auch sonst erforderliches zu beschaffen, was der Würde des Gotteshauses entspricht und es fortdauernd als Zierde unserer Stadt erscheinen lässt.

Von der alten „Rose“. Der Kurverein hat in einer Versammlung beschlossen, den Magistrat zu ersuchen, das Gelände der alten „Rose“ von Neubauanlagen möglichst freizulassen und den Verkehrsverhältnissen, vor allem auch den für Fußgänger, eine besondere Berücksichtigung zu widmen. Gleichzeitig soll vorgeschlagen werden, die Hygieia-Gruppe vom Kranzplatz auf das Mittelblumenbeet der Kochbrunnenanlage zu versetzen. — Wie wir vor einiger Zeit bereits mitteilen konnten, ist die Versetzung des Kranzplatzdenkmals in die Kochbrunnenanlage bereits beschlossen.

Ein Sonderzug zur Leipziger Messe. Die Eisenbahndirektion Frankfurt hat für Sonntag, 2. März, zur Erleichterung der Besucher der Leipziger Ostermesse einen Sonderzug mit ermässigten Fahrpreisen vorgesehen. Der Zug geht nachmittags 1.40 Uhr in Frankfurt ab und langt abends 8.32 Uhr in Leipzig an. Der Kartenverkauf beginnt Samstag, 22. Febr., der Zug wird nur bei genügender Beteiligung gefahren.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

spiellost lauten Erfolge prophezeien, dass „Die Frau Präsidentin“ ihren Siegeszug von dieser Richard-Alexander-Bühne durch die deutschen Provinzen antreten werde. Die Première dort zeigte das glänzende Bild eines besonderen Berliner Theaterabends, alle Literaturgrössen von Blumenthal aufwärts und abwärts, die Theaterdirektoren, die erste Garnitur der Kritiker, die Finanzwelt mit den brillantgeschmückten Damen waren geladen. Und man sagte uns, dass kein Stück seit der verflucht-tollen „Dame von Maxim“ einen solchen Erfolg an dieser Stätte gefunden hatte.

Es ist wahr, an geschickter Mache, an raffiniert burleskem Szenenwirbel und -trubel, an grotesker Situationskomik, an tollen Verwechslungzauber, an Gelegenheit für die Damen sich in pikantem Schlafzimmernegligé zu präsentieren, fehlt auch nicht das geringste. Dazu kommt eine gelungene Satire auf den weiblichen Einfluss in der französischen Ministerwirtschaft. Eine Operettendiva macht sich, als geschickte Herrin einer verfänglichen Situation, vor dem Justizminister zur ehrbaren Frau Gerichtspräsidentin, umgarnt den Minister, ruft durch ihr Erscheinen im Ministerium heillose Verwirrung her vor, zumal sie halb entkleidet herumtollt und sichert dem Herrn Präsidenten schliesslich durch weibliche List eine bevorzugte Stelle in Paris. Das ist der nüchterne Kern des Schwankes; aber alles, was drum und dran hängt, sind die launigsten Einfälle eines ulkigsten Blödsinns. Man lacht und lacht und — schäm sich zuletzt nicht mal, über soviel Unsinn Tränen vergossen zu haben.

Man weiss ja, wie Vorzügliches, bei der Beliebtheit des Schwankes am Residenz-Theater, auch an solchen Abenden von den Künstlern geleistet wird. Vielleicht



## Operetten-Abend im Kurhaus.

Revue passieren sollten all die lieben Liedchen, Tanzszenen und die so sangbaren Couplets aus den meist jubelten Operetten der letzten Jahre. Man kennt ja die Schlager, diese losen süßen Lieder vom Lieben und Küssen, die alle werbend und gewährend von des Lebens Seeligkeiten singen, die bald keck, bald graziös, bald schelmisch, bald sentimental sich geben, aber immer Dank der schmeichelnden Töne zu Herzen gehen und meist ein Echo — vielleicht auch Sehnsucht und Erinnerung — wecken. Von Zeit zu Zeit hören wir alle sie wohl gerne.

Es war daher erklärlich, dass der grosse Saal bis fast auf den letzten Platz gefüllt war, alles, was in Wiesbaden z. Z. an Fremden ist und was sich für die leichtere Kunst interessiert, war gekommen, um von dem bunten Strauss zu kosten, um auch den „Flug durch die Operetten“ mitzumachen.

Und die Bilder wechselten in bunter Reihe. Es war ein schier endloses Potpourri, ein Wetstreit von Lehár, Fall, Strauss, Gilbert. Melodie löste Melodie ab, es gab

# Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

## Nachmittags-Konzert.

### 75. Abonnements-Konzert.

#### Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

##### Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Lalla Roukh“ . . . Fel. David
2. Nocturne . . . . . F. Chopin
3. Czardas aus der Oper „Der Geist des Wojewoden“ . . . L. Grossmann
4. „Piet Hein“, holländische Rhapsodie . . . P. G. van Anrooij
5. Eine Singspiel-Ouverture . . Ed. Jstel
6. Zug der Frauen zum Münster aus der Oper „Lohengrin“ . . R. Wagner
7. V. Finale aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

##### 5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

— Hohe Gäste. Seine Durchlaucht Prinz Sigismund zu Schönburg-Waldenburg, München, Rose. Staatsrat Graf von Sievers, Russland, Nassauer Hof. Baron und Baronin d'Aulius, Astenbeldt, Nassauer Hof.

— Das 80. Lebensjahr vollendete am Montag Herr Pfarrer a. D. Schmidt hier selbst in guter Gesundheit und geistiger Frische. Er ist der zweitälteste Pfarrer Nassaus.

— Personalnachrichten. Dem Eisenbahn-Kassenvorstand a. D. Joh. Dordrecht ist der Kronenorden vierter Klasse verliehen.

— Rhein- und Taunus-Klub. Die zweite Hauptwanderung, welche sich einer Teilnehmerzahl von 140 Personen erfreute, fand bei schönstem Wetter statt. Die Wanderung begann in Langenschwalbach und fand über den Neunzehnberg, Fischbach, Hause, die Hallgarter Zange, Johannisberg in Geisenheim abends ihr Ende. Auf der Zange schien die Sonne so warm, dass man im Freien sitzen konnte, während der Ausblick in die Ferne etwas getrübt war.

## Hof und Gesellschaft

Im Palais des Prinzen und der Prinzessin August Wilhelm in Berlin fand die Taufe des am 26. Dezember geborenen Sohnes statt, der die Namen Alexander Ferdinand Albrecht Achilles Wilhelm Joseph Viktor Karl Feodor erhielt.

hätte das Tempo etwas wirbelnder sein können, doch der Fehler wird bei den Wiederholungen wohl von selbst wegfallen. Auch Herr Bertram sollte seine Überreibungen als Präsident wesentlich einschränken, wir konnten uns davon überzeugen, wie gut die Rolle wirkt, wenn nur einfachste in maßvollsten Grenzen gehaltene Komik sie meistert. Ein bisschen mehr Charme wünschten wir auch bei der sonst guten Gobette des Fräulein Richter, Walter Tautz gelang der Schwerenöter von Justizminister vortrefflich, auch Herr Bartak war recht humorvoll als Gobettes Geliebter wider Willen. Minna Agte spielte mal mit gutem Maßhalten die richtige Frau Präsidentin, Willy Ziegler und Willy Schäfer gaben gar köstliche Beamtentypen. Mascha Graben verriet als abgeschobene Geliebte neben viel Feuer recht exzentrischen Geschmack in ihrer Toilette und Herr Hager gab einen Schutzmann, der als englischer Dolmetscher funktioniert, sehr wirkungsvoll in seiner trockenen Art.

Das ausverkaufte Haus, in dessen Parkett wir auch wieder die treuen Besucher des Residenz-Theaters, das Fürstenpaar von Schwarzbürg-Rudolstadt, bemerkten, kam nicht aus dem Lachen heraus.

M.W.

## Hoftheater.

Sonntag, den 16. Febr.: „Die Zauberflöte“.

Mozarts unsterbliche „Zauberflöte“ ging zum 175. Male an unserer Hofbühne in Szene. Neubesetzt waren diesmal die Partien des Sarastro und der Papagen mit Herrn Bohnen und Frau Krämer. Herr Bohnen bot wieder eine hochkünstlerische Leistung.

## Abend-Konzert.

### 76. Abonnements-Konzert.

#### Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

##### Abends 8 Uhr.

1. Bersagliere-Marsch . . . . R. Eilenberg
2. Spanische Lustspiel-Ouverture . A. Kéler Béla
3. Walzer aus der Operette „Der liebe Augustin“ . . . Leo Fall
4. Fest-Polonaise . . . . E. Lassen
5. Volksliedchen und Märchen . . C. Komzák
6. Ouverture zur Oper „Die sizilianische Vesper“ . . . G. Verdi
7. Fantasie aus der Oper „Der fliegende Holländer“ . . . R. Wagner
8. Eljen a Magyar, Galop . . . Joh. Strauss

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

## Radium-Emanatorium

am Kochbrunnen.

### Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,  
3—5 nachm. zweite .

An Sonntagen nur Vormittags.

### Preise:

Eine 2ständige Sitzung . . . . 3 Mk.  
10 Sitzungen im Abonnement : 25 .

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

## Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

### a) Trinkkur am Kochbrunnen:

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) Inhalatorium (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

## Wissenschaft und Technik.

— Das Scheitern der Spitzbergen-Hilfsexpedition. Die norwegische Hilfsexpedition auf Spitzbergen, die die verunglückten Deutschen in der Wiedebay retten wollte, ist gescheitert. Die Expedition ist nach Green Harbour zurückgekehrt. Sie wurde in der Dicksonbay durch tiefen Schnee, scharfe Kälte von mehr als 40 Grad und anhaltenden Sturm gezwungen, umzukehren. Nahrungsmittel und Kleider wurden in der Dicksonbay hinterlassen. Die Leute haben viel gelitten. Die Norweger sind bereit, es nochmals zu versuchen. Es fehlt jedoch an Hunden und Schlitten. Wenn Hunde und Material nicht zeitig aus Norwegen eintreffen, besteht nur geringe Aussicht, die Deutschen zu retten. Der Eisfjord ist jetzt eisfrei, ein schnellgehendes Schiff wird wahrscheinlich vordringen können.

— Eine epochenmachende Erfindung. Die Commercial Cable Company in New York gibt eine Erfindung bekannt, die eine direkte Verbindung von Landlinien und Seekabel ermöglicht, sodass beispielsweise die Verbindung Frankfurt—New York ohne Umtelegraphieren herzustellen ist.

Technik, Phrasierung, Ausdruck, Text und Dialogbehandlung, Schönheit des Materials sind die Vorteile, die seine Darbietungen zu einem Quell reinsten, ungetrübten Genusses machen. Nur das Orchester schien diesmal für vornehme Gesangskunst wenig Verständnis zu zeigen: es begleitete mit einer immer gleich bleibenden Stärke und Aufdringlichkeit, das besonders bei den Bass-Arien empfindlich störte. Frau Krämer (Papagen) wie Fräulein Angele Sidron vom Kölner Opernhaus (Königin der Nacht) — die für die erkrankte Frau Friedfeld einsprang — fügten sich mit Geschick in das Ensemble.

L.G.

## Kunst und Literatur.

— Joseph-Kainz-Theater. Die erste künstlerische Freilichtbühne im Bannkreise Großberlins soll in landschaftlich bevorzugter Lage am Ufer des Kleinen Wannsees entstehen und durch seinen Namen das Andenken Joseph Kainz' wachhalten helfen. Rudolf Lorenz, der Begründer und Leiter der schweizerischen Freilichtbühnen in Vindonissa und am Vierwaldstätter See, des Freilichttheaters in Aachen auf dem Lousberg und der Bernauer Hussiten-Spiele, wird die künstlerische Leitung dieser mit absolutem Wetterschutz zu erbauenden Bühne übernehmen und neben dem klassischen Spielplan auch die zeitgenössischen Bühnendichtungen pflegen, insoweit sie für das Theater im Freien geeignet sind.

— Kleine Nachrichten. Die Breslauer philosophische Fakultät ernannte den Schriftsteller Carl Jentsch

(Neisse) anlässlich seines 80. Geburtstages wegen zahlreicher Arbeiten auf staatswissenschaftlichem Gebiete zum Ehrendoktor. — Die Petitionen betreffend Verlängerung des Parsifalschutzes, die in der Kommission des Reichstages bekanntlich keine Gegenliebe gefunden haben, dürfen vorläufig im Plenum des Reichstages nicht beraten werden. Auch das Reichsjustizamt, das neuerdings mit führenden Persönlichkeiten in dieser Frage Fühlung genommen hat, vertritt den Standpunkt, dass eine Ausnahmegesetzgebung zugunsten des Parsifal nur für Deutschland möglich sei, dass es nicht im Interesse der deutschen Kunst liege, das Aufführungsrecht für den Parsifal vom 1. Januar 1914 ab nur dem Auslande zu belassen. — Bei der Wiedereröffnung der Alten Pinakothek in München wurde ein Familienbild oberitalienischen Ursprungs, wahrscheinlich ein Cosimo Tura, zum ersten Male ausgestellt. Das Werk zeigt eine äußerst lebendig charakterisierte Gruppe von Mann, Frau und Kind in Halbfiguren etwas unter Lebensgrösse. Das Bild ist als frühe Porträtdarstellung eine Seltenheit, hat aber ersichtlich gelitten. Es soll um die hohe Summe von 350 000 M. erworben worden sein. — In dem sächsischen Orte Hainichen, der Geburtsstätte Gellerts, will man an dessen 200. Geburtstag, 4. Juli 1915, eine grosse Feier abhalten. — Von 65 Bewerbern um den Posten des Strassburger Theaterintendanten ist der jetzt in Wiesbaden als Rentner lebende Dr. Otto, früher Leiter der Stadttheater Krefeld und Kiel, gewählt. — Franz v. Stuck wird einer Aufforderung folgend sein Lebenswerk auf der Kaiser-Jubiläums-Ausstellung in Berlin in zwei eigenen Sälen zeigen.

## WOCHE-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

**Mittwoch, den 19. Februar,**

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

**Donnerstag, den 20. Februar.**

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Nachmittags-Konzert leitet der Städtische Musikdirektor Herr **Carl Schuricht**.

**Freitag, den 21. Februar.**

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im kleinen Saale:

**Kammermusik-Abend.**

Die Herren: Konzertmeister Adolf Schiering (I. Violine), Ludwig Schotte (II. Violine), Konzertmeister Wilhelm Sadony (Viola), Max Schildbach (Violoncello)

unter Mitwirkung von Herrn **Alfred Hohn**, Herzogl. Sachs.-Meiningen'scher Hofpianist.

**Vortragsfolge.**

1. Streichquartett, B-dur (Köchel-Verz. Nr. 458, Jagd-Quartett) . . . . . W. A. Mozart
  - a) Allegro vivace assai.
  - b) Menuetto: Moderato.
  - c) Adagio.
  - d) Allegro assai.
2. Variationen und Fuge über ein Thema von Händel op. 24 für Pianoforte . . . . . J. Brahms

3. Klavierquintett, F-moll, op 34 J. Brahms

- a) Allegro non troppo.
- b) Andante, un poco Adagio.
- c) Scherzo: Allegro.
- d) Finale: Poco sostenuto, Allegro non troppo, Presto, non troppo.

Konzertflügel „Ibach“,

Vertreter: Herr Adolf Stöppeler, Adolfstr. 5, hier.

Platzkarte (nummeriert) **50 Pf.**, mit der Abonnements-, Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

**Samstag, den 22. Februar.**

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

**Sonntag, den 23. Februar.**

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

**Symphonie- und Orgel-Konzert.**

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Solist: Signor **Enrico Bossi**, Direktor des Liceo musicale, Bologna, (Orgel).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

**Montag, den 24. Februar.**

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

**Dienstag, den 25. Februar.**

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

**Lichtbilder-Vortrag.**

Herr **Hanns Heinz Ewers**

über

**Fakire und Bajaderen**

(Abenteuer in Indien).

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe 2 Mk., Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pf.

(Sämtliche Plätze nummeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

## Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

Anfang.		Montag, 17. Febr.	Dienstag, 18. Febr.	Mittwoch, 19. Febr.	Donnerst., 20. Febr.	Freitag, 21. Febr.	Samstag, 22. Febr.	Sonntag, 23. Febr.
7 Uhr:	Königl. Theater	—	Ab. C. Zum ersten Male. Grüne Ostern.	Ab. D. Madame Butterfly.	Ab. C. Die Walküre. Anf. 6½ Uhr.	Ab. A. Zum ersten Male wiederholt. Grüne Ostern.	Ab. D. Robert und Bertram.	Ab. B. Die Meistersinger von Nürnberg. Anf. 6½ Uhr.
7 Uhr:	Residenz-Theater	—	Die Frau Präsidentin.	Der gute Ruf.	Die Frau Präsidentin.	Aufführung des Richard Wagner- Verbandes.	Neuheit! III. Kammerpiel- abend. Jesuiten.	—
8 Uhr:	Operetten-Theater	—	Der liebe Augustin.	Grigri.	Autolieben.	Der liebe Augustin.	Première: Puppchen.	Nachm.: Polnische Wirtschaft. Abends: Puppchen.
8½ Uhr:	Volks-Theater	—	Übern grossen Teich.	Übern grossen Teich.	Übern grossen Teich.	Übern grossen Teich.	Übern grossen Teich.	—

## Residenz-Hotel u. Badhaus Wiesbaden, Wilhelmstr. 35

Familien-Hotel I. Ranges. Ca. 70 Betten. Zimmer von 3 Mark an — Pension — Thermalbäder in allen Etagen. 10775

### Luftschiffahrt.

Tödlicher Fliegerabsturz. Auf dem Lindenthaler Flugplatz bei Leipzig stürzte der Telegrafenassistent Lenk, der im Auftrag der Reichspostverwaltung das Fliegen erlernte, aus etwa 80 Meter Höhe beim Gleitflug ab und blieb auf der Stelle tot.

Der erste Flug mit einem deutschen Motor. Auf dem Frankfurter Flugplatz flog de Waal auf einem neuen Sommer'schen Apparat mit deutschem Rotationsmotor von Hoffmann (Frankfurt) längere Zeit. De Waal flog fünf Runden in etwa 100 Meter Höhe, die Windgeschwindigkeit betrug 6 bis 8 Meter. Der pfeilförmige Anderthaldecker zeigte außerordentliche Stabilität, so dass der Führer das Steuer zeitweise loslassen konnte. Es ist dies der erste Flug, der mit einem Motor vollständig deutscher Konstruktion ausgeführt wurde.



Die Wiesbadener Rennen.

Es werden jetzt die beiden ersten Meetings ausgeschrieben. Am 6. und 8. April tritt nur der Hindernis-Sport in seine Rechte. Es stehen zwar auch drei Flachrennen an, das eine ist aber nur für Hindernispferde bestimmt, die anderen beiden sind auch Herren-Reiten, übrigens, wie die „Sp.-W.“ dazu bemerkte, mit auffallend und in Deutschland sonst nicht gewohnten kurzen Distanzen, einmal 1200 und das andere Mal 1400 Meter. Sonst werden drei Hürdenrennen und acht Jagdrennen gelaufen werden, am ersten Tage sind vier und am zweiten Tage drei Rennen Herren-Reitern oder Offizieren vorbehalten. Die Gesamtsumme der Preise beläuft sich auf 44 700 M. Am 30. April und am 1. Mai steht der „legitime“ Sport im Vordergrunde. Es sind zehn Flachrennen für Jockeis ausgeschrieben, daneben am ersten Tage zwei Jagdrennen für Herrenreiter, am zweiten Tage ein Hürdenrennen und ein Jagdrennen für Jockeis.

Die zehn Flachrennen sind insgesamt mit 55 700 Mark dotiert, wovon 10 000 Mark von der Stadt Wiesbaden, 14 000 M. vom Unionklub und 4000 M. vom Graditzer Gestüt gegeben. Für die vier Hindernisrennen sind 12 500 M. disponibel. Unter den Flachrennen sind drei Handicaps, als wertvollstes der Preis der Stadt Wiesbaden.

Sieger im Pferderennen zu Auteuil, 16. Februar. Passau 37 : 10; Balagan 29 : 10. — Prix de Billancourt, 15 000 Fr. 1. Brossaults Patricien (Bourdale), 2. Oiselette, 3. Memnon. Ferner: Loup, Faustine II, Anderson, Grand Duc III, Lady Fish, Sulpice, Lord Loris, La Sauge, Soulard, Sansovino. 379 : 10; 65, 22, 21 : 10. — Prix Kerym, 15 000 Fr. 1. G. Braquessas Canfranc (Powers), 2. Boston IV, 3. Upholsterer. Ferner: Tribun II, Minotaure, Lord William, Clarisse-Harlowe, Roi Pataud, African King. 431 : 10; 52, 17, 16 : 10. — Bélaire II 87 : 10; Hexagon 58 : 10.

Die Nordischen Spiele in Stockholm wurden in Gegenwart des Königs und des Kronprinzen mit Eisjacht, Schlittschuhsegeln, Radrennen und Skilaufen beendet. Ferner kam das Endspiel im Bandy zum Austrag. Im Skilaufen siegte der Norweger Crystoffersen vor Bergendal. — Bei der Automobil-Konkurrenz auf dem Eise über 1 Kilometer gelang es dem bekannten Opel-fahrer Jörns mit einem 70 P.S.-Wagen die schnellste

Verein der Künstler u. Kunstfreunde  
Wiesbaden (E. V.)

Donnerstag, den 20. Februar 1913  
im Saale des Zivil-Kinos, Friedrichstrasse 22:

## Neuntes Konzert für 1912/13.

Das Brüsseler Streichquartett  
der Herren

Hans Schörg, Hans Daucher, Paul Miry, J. Gaillard

## Das Fitznerquartett

der Herren

Rudolf Fitzner, Max Weissberger, Jaroslaw Czerny,  
Anton Walter

werden vortragen:

1. Oktett op. 3 in A-dur von J. Svendsen.
2. Oktett op. 20 in Es-dur von Mendelssohn. 10872

Beginn pünktlich 7 1/2 Uhr.

Die Türen werden um 7 1/2 Uhr geschlossen und nur in den Pausen wieder geöffnet.

Numerierte Plätze in beschränkter Zahl zu 5 Mk. sind bis nachmittags 5 Uhr des betr. Konzerttages bei Moritz und Münzel, Wilhelmstr. 58, Herrn Hofmusikalienhändler Hch. Wolff, Wilhelmstr. 16, sowie abends beim Hausmeister im Casino zu haben.

Der Vorstand.

## Dampfer-Expeditionen

des Nordd. Lloyd in Bremen in der Zeit vom 15. bis 22. Febr. 1913:

Ab Bremerhaven:	D. Kronprinzess. Cecilie . . . . .	18.	Febr. nach Newyork über Southampton	
	Lützow . . . . .	19.	Ostasien	Cherbourg
	Wittelsbach . . . . .	19.	Kanada	
	Hessen . . . . .	19.	Australien	
	Hannover . . . . .	20.	Baltimore über Philadelphia	
	Kleist . . . . .	22.	Newyork	
	Eisenach . . . . .	22.	Brasilien	
	Schleswig . . . . .	16.	Alexandrien	
	Manila . . . . .	17.	Neu-Guinea	
Ab Venedig:	Kaiser Wilhelm II. . . . .	18.	Bremen über Plymouth u. Cherbourg	
Ab Singapore:	Prinz Heinrich . . . . .	19.	Alexandrien über Neapel	
Ab Newyork:	Prinz-Rgt. Luitpold . . . . .	19.	Marseille über Neapel	
Ab Marseille:	König Albert . . . . .	20.	Newyork über Neapel und Palermo	
Ab Alexandrien:	George Washington . . . . .	22.	Bremen über Plymouth u. Cherbourg	
Ab Genua:	Neckar . . . . .	22.	Bremen	
Ab Newyork:				
Ab Baltimore:				

## Schiffsnachrichten.

### Norddeutscher Lloyd, Bremen

#### Neueste Dampferbewegungen:

Vertreter: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.	
D. Kaiser Wilhelm II. nach Newyork	12. Febr. in Newyork
Chemnitz . . . . .	Baltimore
Main . . . . .	13. . . . .
Alster . . . . .	Cuba
Aachen . . . . .	Brasilien
Friedrich der Grosse . . . . .	Australien
Roon . . . . .	13. . . . .
Helgoland . . . . .	13. . . . .
Derßlinger . . . . .	Ostasien
Prinz Eitel Friedrich . . . . .	13. . . . .
Prinzess Alice . . . . .	13. . . . .
Bilow . . . . .	Bremen
Halle . . . . .	14. . . . .
Crefeld . . . . .	12. . . . .
Sigmaringen . . . . .	14. . . . .
Zieten . . . . .	13. . . . .
Franken . . . . .	13. . . . .
Prinz Ludwig . . . . .	13. . . . .
Bremen . . . . .	12. . . . .
Kleist . . . . .	Hamburg
Goeben . . . . .	12. . . . .
Prinz Heinrich . . . . .	Marseille
Prinz-Rgt. Luitpold . . . . .	Alexandrien

Zeit zu erzielen. Er legte den Kilometer in 29,4 Sek. zurück. Sein einziger Klassengegner, Prinz Wilhelm von Schweden, verlor bei einer Probefahrt die Herrschaft über seinen Wagen, fuhr gegen das Ufer und wurde durch den heftigen Anprall herausgeschleudert. Glücklicherweise kam der Prinz mit leichten Armverletzungen davon.

## Schiffahrt und Verkehr.

Funkentelegraphie. Die australische Regierung hat Stationen für Funkentelegraphie an der gesamten Küste des Erdeis errichtet. In etwa drei Monaten werden 16 Stationen dem Verkehr zur Verfügung stehen. Auch in Port Moresby in Britisch-Neu-Guinea (Papua-Land) ist eine Station errichtet, die von besonderer Bedeutung für das benachbarte deutsche Neu-Guinea sein dürfte. Bekanntlich sind die australischen Stationen nach einem eigenen System der australischen Regierung eingerichtet worden. Gleichzeitig bemüht sich der Generalpostmeister gemeinsam mit dem von Neuseeland um eine wesentliche Herabsetzung der Kabelgebühren. Sollte sie nicht durchführbar sein, so würde man den Gedanken eines staatlichen Kabels nach Europa ins Auge fassen.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:  
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro  
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3600.

## Von der Reise zurück:

### Dr. Simon.

#### Pension Villa Medici

Frankfurterstr. 9 (Ecke Rheinstraße) Telephon 3101  
Nahe bei Kurhaus und Theater  
Zentralheizung — Elektr.  
Licht — Bäder  
Behagliche Zimmer  
Diätetische Küche n. d. v.  
Ärztlichen Verein herausgegebenen Vorschriften  
Empfohlen durch d. Deutschen Offizier-Verein.  
Inh.: M. Chorus und G. Stuckenholz. 10741

#### Pension Christa

zunächst der Wilhelmstrasse  
Friedrichstrasse 18 I  
Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension für jede Zeitspanne. 10722

## Städtisches Verkehrs-Bureau

Bureau Municipal de Renseignements  
Municipal Enquiry Office

— Telephon 1014 —

Ecke Kurhausplatz-Wilhelmstrasse  
(Eingang von der Theaterkolonnade)

## Unentgeltliche Auskunft

für

### : Aufenthalt und Reise :

Ausgabe von Prospekten, Wohnungslisten etc.;  
Kurtaxe-Schalter für Kurgäste; Fremden-Register;  
Leseraum mit deutschen und ausländischen Zeitungen;  
Referenz- und Adressbücher; Reise-Prospekte etc.

Geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von  
3 bis 7 Uhr; Sonn- und Feiertags  
von 9 bis 1 Uhr

## Expedition des Badeblattes:

Eingang von der Wilhelmstrasse

## Pension Villa Monbijou

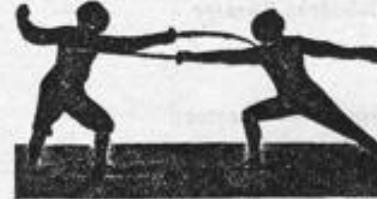
Wiesbaden 10815  
Paulinenstrasse 4

f. ruh. Lage direkt a. d. Kuranlag.  
2 Min. v. Kurhaus. Familienpens.  
I. Rangen m. a. Hotelkompl. Thermal-  
u. Süßwasserbäder. Bäder in jeder  
Etage. Lift. Elektr. Licht. Vorzgl.  
Küche, auf Wunsch Rücksicht a.  
Diät. Pens. incl. Zimmer u. Heiz.  
6—12 Mk. Gemütl. Winteranfenth.  
b. erm. Preisen. Fernruf 646  
Besitzer: Emma Kruse.

#### Pension Villa Modesta

Abeggstr. 4, beim Leberberg  
Feinste und ruhige Kurlage  
3 Min. v. Kurhaus und Theater  
Komfort. einger. Zimmer mit u. ohne  
Pension. — Winterpreise mit vorzgl.  
Verpflegung per Woche Mk.  
25, 30 und 35. — Garten, Bäder,  
Convers. franz., engl. u. deutsch. 10820  
Bes.: Frl. M. L. Schumacher.

**H. Haas** Herrenschnieder Tailor  
Anfertigung seiner Herrenkleidung  
Grosses Stofflager 10609  
Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.



## Fechtsport-Verein Wiesbaden

Gegründet 1899.

### Pflege der modernen Waffen.

Fechtboden: Turnhalle der höheren Mädchenschule am Schlossplatz.  
Eingang: Mühlgasse 2.

Fechtstunden: Dienstag und Donnerstag, abends von 8—10 Uhr.

Vereinslokal: Hotel "Europäischer Hof" Langgasse 32—34.

Fechtlehrer: Herr Luigi Galbiati.

Gäste, sowohl Amateurfechter wie Interessenten, sind willkommen.

## BÖRSEN-KURSE vom 17. Februar 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:	Schluss:
Deutsche Bank . . . . .	255 1/2	254 3/8
Disconto Commandit . . . . .	189.—	188 1/2
Dresdner Bank . . . . .	156.—	155 1/2
Phönix Bergw. . . . .	255 3/4	253 5/8
Bochumer Gußstahlw. . . . .	210 1/8	210 3/4
Deutsch-Luxemb. Bergw. . . . .	160 1/8	159 1/2
Gelsenkirch. Bergw. . . . .	192 5/8	192.—
Harpener Bergb. . . . .	190 1/2	190.—
Paketfahrt . . . . .	148 5/8	148 1/2
Nordd. Lloyd . . . . .	115 5/8	115 1/2

Londoner Börse.	Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang:
Atchison Common . . . . .	104 5/8	104 1/2
Canada Pacific . . . . .	240 7/8	239 1/2
Erie Common . . . . .	31.—	30 1/2
Missouri Common . . . . .	27 1/8	26 5/8
Reading Common . . . . .	82 1/2	82.—
Rock Island Common . . . . .	23 1/4	23 1/8
Southern Pacific . . . . .	103 3/4	103 1/2
Southern Railway Common . . . . .	26 7/8	27.—
Union Pacific Common . . . . .	161 3/4	160 1/2
Steel Common . . . . .	64 3/4	64.—
Amalgamated Copper . . . . .	71 3/4	71 3/8
Anaconda Copper . . . . .	7 3/8	7 3/8
Rio Tinto . . . . .	72 1/8	71 7/8
Goldfields Cons. . . . .	2 15/16	2 15/16
Eastrand Prop. . . . .	2 27/32	2 1/8
Chartered . . . . .	1 11/32	1 5/16
Debeers . . . . .	21 3/16	21 1/16
Premier Diamond . . . . .	11 11/16	11 3/16

**Tages-Fremdenliste**

nach den Anmeldungen vom 15. Februar 1913.

Abrraham, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof	Kirchbaum, Hr. Kfm., Frankenberg i. S.	Hotel Vogel	Schulz, Frl., Wittenberg	Wiesbadener Hof
Acker, Frl. Schwester, Kassel	Evang. Hospiz	Kirchstein, Hr. München	Hotel Lloyd	Schulz, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Adams, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Kispert, Hr. Kfm., Stuttgart	Taunus-Hotel	Schwarzwalde, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
Appel, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Klotz, Hr. Berlin	Hansa-Hotel	Schweinsberg, Hr. Kfm. m. Fr., Buer i. W., Christl. Hospiz I	Wiesbadener Hof
Asthöwer jr., Hr. m. Fr., Essen	Rose	Kolstel, Hr. Kfm.	Zur Sonne	Schwerin, Hr. Kfm., Berlin	Nonnenhof
Baron u. Baronin d'Aulius, Astenhelft	Nassauer Hof	Kopp, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald	v. Seeger, Hr. Kfm., Frankfurt	Palast-Hotel
Bartsch, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	v. Kosinska, Hr. Rittergutsbes., Gorelyin	Weissen Ross	Sierich, Fr., Hamburg	Villa Helene
Bauer, Frl., Essen	Rose	Kowalsky, Hr. Kfm., Leipzig	Burghof	Graf v. Sievers, Hr. Staatsrat m. Gräfin, Russland	Goldener Brunnen
Bauer, Fr., München	Central-Hotel	Krapohl, Hr. Kfm., Gladbach	Alleeaal	Simmer, Hr. Kfm., Flörsheim	Metropole u. Monopol
Bauermann, Hr. m. Fr., Hilden	Europäischer Hof	Kraus, Hr. m. Fr., Millhausen (Els.)	Nerostrasse 18 II	Simon, Hr. m. Fr., Bitburg	Metropole u. Monopol
Bauermann, Fr., Hilden	Europäischer Hof	Laband, Hr. Kfm., Breslau	Kuranstalt Dietenmühle	Smit, Hr. Dr. jur., Heemstede	Metropole u. Monopol
Behrend, Fr., Nassau	Central-Hotel	Laband, Frl., Breslau	Kuranstalt Dietenmühle	Smit, Frl., Heemstede	Sanatorium Lindenhof
Berlo, Willi, Biebrich	Augenheilanstalt	Lang, Hr. Kfm., Ulm	Metropole u. Monopol	Snider, Hr., New York	Sanatorium Lindenhof
Bingel, Hr. Kfm., Frankfurt	Europäischer Hof	Laso, Frl., Charlottenburg	Nassauer Hof	Sondermann, Hr. Dr., Gladbach	Alleeaal
Blumenthal, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Lazarus, Fr., Brandenburg	Kuranstalt Dietenmühle	Sonn, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
Böttinger, Hr. Kfm., Rhuhla (Thür.)	Einhorn	Lederer, Hr., Nürnberg	Sendig-Eden-Hotel	Tatnus-Hotel	Tatnus-Hotel
Bonert, Hr. m. Fr., Duisburg	Hansa-Hotel	Levisohn, Hr. Dir., Hamburg	Palast-Hotel	Speidel, Hr. m. Fr., Pforzheim	Hansa-Hotel
Borus, Hr. Kfm., Hannover	Reichspost	Lieberoth, Hr., Körpitsch,	Römerbad	v. Spiller, Fr. Major, Hornburg v. d. H.	Minerva
Bräunlich, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Liebling, Hr. Kfm., Frankfurt	Reichshof	Stadtlaender, Frl., Bremen	Pension Emilie
Brandt, Hr. Kfm., Berlin	Central-Hotel	Lion, Fr., Fr. m. Tochter, Duisburg	Schwarzer Bock	Stagge, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Baron v. Bretfeld, Hr. Kapitän, Triest	Hotel Nizza	Lodde, Hr. Bauunternehmer m. Fr., Bochum	Goldener Brunnen	Stein, Frl., Hofheim	Nonnenhof
Bruck, Hr. Ziv.-Ing., Hochspeyer (Pfalz)	Rhein-Hotel	Ludolph, Hr. m. Sohn, Bremerhaven	Wiesbadener Hof	Sternheim, Hr. Kfm., Leipzig	Burghof
Buchly, Hr. Rent., Niederlössnitz	Weissen Ross	Maier, Hr. m. Fr., Würzburg	Central-Hotel	Stock, Hr. Kfm., Nürnberg	Hotel Happel
Bürggauer, Hr. Kfm., Krefeld	Wiesbadener Hof	Mann, Hr. Kfm., Idar	Nonnenhof	Stosberg, Frl., Koblenz	Hospiz z. den Bergen
Cohen, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Markwardt, Hr. Kfm., Lahr	Grüner Wald	de Stoutz, Hr. Fabrikbes. Dr. jur., Leipzig	Nikolasstr. 6
Cramer, Frl., Hamburg	Palast-Hotel	Maurer, Hr. Dir. Dr., Saarbrücken	Wiesbadener Hof	Strimban, Hr. Bau-Ing. m. Fr., Moskau	Kuranstalt Dietenmühle
Conrad-Baumgarten, Paul, Hr. Rittergutsbes., Schweidnitz	Continental	Menzer, Hr. m. Fr., Heidelberg	Nassauer Hof	Stroh, Hr. Kfm., Hanau	Westfälischer Hof
Deyelbeck, Hr. Kfm., Reutlingen	Central-Hotel	van Merlen, Fr., Holland	Hotel Oranien	Strohmeyer, Hr. Major u. Bat.-Kommandeur, Strassburg i. E.	Strassburg i. E.
Diederichs, Hr. Dr. med., Schiffweiler	Wiesbadener Hof	Messineo, Hr. Villarosa	Haus Wenden		Mühlgasse 15 II
Dietz, Hr. Direktor, Köln	Central-Hotel	Messineo, Frl., Villarosa	Haus Wenden	Sukenikow, Hr. Schriftsteller, Berlin	Hotel Vogel
Döring, Fr. Dr., Bad Ems	Wiesbadener Hof	Meyer, Hr. Hauptm., Jülich	Prinz Nikolas	Thiele, Hr. Kfm., Berlin	Taunus-Hotel
Drees jr., Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Mierisch, Hr. Stadthaumeister m. Fr., Krefeld	Wiesbadener Hof	Thierschmidt, Hr. Kfm., Brüssel	Einhorn
Dudler, Hr. Kfm., Idar	Nonnenhof	Moritz, Hr. Kfm., Saarbrücken	Einhorn	Tiehle, Hr. Kfm.	Rose
Eichel, Hr., Magdeburg	Hotel Vogel	Mosblech, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Tulp, Hr. Sekretär, Haag	Taunus-Hotel
Eisenstein, Hr. m. Fr., Berlin	Palast-Hotel	Mühlen, Hr. Kfm., Köln	Hotel Vogel	Vernot, Hr. Opernsänger, Paris	Central-Hotel
Eisig, Hr. Kfm., Hechingen	Europäischer Hof	Müller, Hr. Kfm., Köln	Hotel Weins	Visseur, Hr. Dr. m. Fam., Gladbach	Alleeaal
Ellenberger, Hr. Kfm., Neuss	Central-Hotel	Müller, Hr. Bankier, Northeim	Palast-Hotel	Voss, Hr. Kfm., Köln	Burghof
Everts, Hr. Fabr., Solingen	Grüner Wald	Mundt, Hr. Kfm., Gardelegen	Weisse Lilien	Wagner, Hr. Kfm. m. Fr., Köslin	Museumstr. 10 I
Fischer, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg	Hotel Happel	Murawski, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Vogel	Wagner, Hr. Kfm., Hannover	Reichshof
Fischer, Hr. Kfm., Hildesheim	Astoria-Hotel	Nessel, Hr., Rostow	Zum Bären	Walker, Hr. Rent., Haarlem	Alleeaal
Flemming, Hr. Redakteur, Berlin	Hotel Vogel	Neubacher, Hr., Bonn	Zum Römer	Wallot, Frl., Berlin	Hansa-Hotel
Fränkel, Hr. Ing., Berlin	Prinz Nikolas	Niehoff, Hr. Rittergutsbes., Ikerszewo b. Laskowitz	Marktstrasse 6 I	Warschawski, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Baron Frentz, Köln	Metropole u. Monopol	Nierke, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Weickel, Hr., Mannheim	Schwarzer Bock
Fulda, Fr., Frankfurt	Nassauer Hof	Nill, Hr. Kfm., Augsburg	Grüner Wald	Weinhardt, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof
v. Gaudecke, Hr. m. Tochter, Kolberg	Pariser Hof	Oestreich, Frl., Bremen	Pension Emilie	Weiss, Hr. Kfm., Wien	Grüner Wald
George, Hr. Hauptm., Berlin	Grüner Wald	Packer, Hr. Pfarrer m. Fr., England	Kuranstalt Dr. Abend	Werner, Hr. Gutsbes., Gütersen	Pariser Hof
Grobenauf, Hr., Frankfurt	Nassauer Hof	Pankau, Hr. Kfm., Bamberg	Nonnenhof	Willnow, Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt	Reichshof
Gross, Hr. Kfm., Gelsenkirchen	Goldener Brunnen	Pankow, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin	Taunus-Hotel	Winter, Hr. Kfm., Köln	Zur guten Quelle
Grünewald, Hr. Generaldirektor, Hannover	Nonnenhof	Pantanali, Frl., Gand	Nonnenhof	Wirth, Hr. Kfm., Hilchenbach	Evang. Hospiz
Cünther, Hr. Kfm., Elberfeld	Reichshof	v. Petzhold, Hr. Ing., Ludwigshafen	Rhein-Hotel	Wittgenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Wiesbadener Hof
Haberle, Hr. Dr. med., Nürnberg	Rhein-Hotel	Philippi, Fr., Breslau	Pariser Hof	Wolfers, Hr. Kfm., Hamburg	Metropole u. Monopol
Haecker, Hr. Oberamtmann u. Gutsbes. m. Fr., Müggenhall (Pom.)	Haus Iscke	Plessing, Hr. Dr. m. Fr., Lübeck	Prinz Nikolas	Wossidlo, Hr. Hauptm. m. Fr., Metz	Kaiserbad
Handheber, Hr., Münster i. W.	Nonnenhof	Raudwitzky, Frl., Kreuznach	Hotel Riviera	Zapf, Fr., Behringersdorf	Zum Kranz
Heinrich, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin-Wilmersdorf	Nonnenhof	Rehmann, Hr., Schönberg	Zur Stadt Biebrich	Zapf, Hr. Kfm., Nürnberg	Reichshof
Helm, Hr. Kfm., Chemnitz	Einhorn	Reibetanz, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Zech, Hr. Kfm., Buttenheim	Central-Hotel
Hertz, Hr. Kfm. m. Fr., Steele	Kaiserhof	Reichmann, Hr. Fabrikbes., München	Metropole u. Monopol	Zimmerer, Hr. Feuerwehr-Kommandant, Zeuthen	Goldenes Kreuz
Hesemann, Hr. Fabr., Düsseldorf	Einhorn	Zur neuen Post	Zur neuen Post	Zinnert, Hr., Bornstedt	Weisse Lilien
Heyman, Fr., Berlin	Nassauer Hof	Wiesbadener Hof	Reiter, Hr. Rittergutsbes. m. Tochter, Leipnitz		
Hinkel, Hr. Kfm., Frankfurt-Bockenheim	Goldener Brunnen	Hotel Vogel	Römerbad		
Hirsch, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Grüner Wald	Römerbad		
v. Hobe, Frl., Weilburg	Minerva	Reifer, Hr., Köln	Alleeaal		
Hoch, Hr. Kfm., Berlin	Central-Hotel	Zur neuen Post	Ruhmer, Hr. Rittergutsbes., Gatterstedt		
Hofmann, Hr. Kfm., Konstanz	Wiesbadener Hof	Hotel Vogel	Quisisana		
Holländer, Hr. Dr., Berlin	Grüner Wald	Sarbarly, Hr., Frankfurt	Nassauer Hof		
v. Hoogen, Hr. Kfm., Bielefeld	Hotel Berg	Scherf, Hr., Niederrad	Augenheilanstalt		
Hornbogen, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof	Schimmel, Hr., Barmen	Evang. Hospiz		
Ihl, Fr. Apotheker m. Begl., Bad Kissingen	Zum Spiegel	Schlessinger, Hr. Kfm., Frankfurt	Central-Hotel		
Jacobsohn, Hr. Kfm., Hamburg	Palast-Hotel	Schmidt, Hr., Goldhausen	Zur guten Quelle		
Jacoby, Hr., Berlin	Pension Norma	Schmidt, Hr. Kfm., Berlin	Einhorn		
Josten, Hr., Krefeld	Zur neuen Post	Schoenach, Hr. Ing., Lodz	Evang. Hospiz		
Jucker, Hr. Kfm., Erfurt	Grüner Wald	Se. Durchl. Prinz Sigismund zu Schönburg-Waldenburg, München	Bellevue		
Jüttner, Hr. Kfm. m. Fr., Posen	Hotel Berg	Schroer, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Breslau	Marktstrasse 6 I	Rose	
Kaufmann, Hr. Kfm., Würzburg	Wiesbadener Hof			Hotel Mehler	
Kiefer, Fr., Bad Ems	Wiesbadener Hof				
Kirbach, Hr. m. Fr., Hainichen	Hotel Bendorf				

**Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.**

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch den Vorstand: Frau L. d. Grach, Villa Frank, Leberberg 8, Frl. E. Albrecht, Villa Albrecht, Leberberg 5 und Frl. I. Forst, Villa Humboldt, Frankfurterstrasse 22. In allen Pensionen diätetische Küche nach den vom Aerztlichen Verein herausgegebenen Vorschriften.

10711

**Buchhandlung****Jurany & Hensel's Nachf.**

Langgasse 21 Tagblatt-Haus (früher Wilhelmstrasse)

Grosses Lager in deutscher u. ausländischer Literatur

Gerauhme und ungerahmte Bilder in reichhaltiger Auswahl

Besichtigung der Ausstellung in der ersten Etage, gerne gestattet

Leihbibliothek 10681 Lesezirkel.

**Kunsthandlung****Jurany & Hensel's Nachf.**

Langgasse 21 Tagblatt-Haus (früher Wilhelmstrasse)

Grosses Lager in deutscher u. ausländischer Literatur

Gerauhme und ungerahmte Bilder in reichhaltiger Auswahl

Besichtigung der Ausstellung in der ersten Etage, gerne gestattet

Leihbibliothek 10681 Lesezirkel.

**Dr. phil. Adele Reuter**

übernimmt:

**Kunstgeschichtliche Kurse**

in Fremdenpensionen und im eigenen Hause,

**Abendvorträge,**

Einzelunterricht in Kunstgeschichte

sowie **Führungen** zur Besichtigung von Museen und

Kunstdenkmälern der Umgegend.

Wiesbaden, Amselberg 2.

10718

Tel. 4744.

**Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“**

6 Spiegelgasse 6.

**Thermalbäder**

aus eigener Quelle. 10602

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

**Pension He**

**Chem. Reinigungs-Anstalt und Färberei**

**Gardinen - Wäscherei** auf neu.  
10870 Gr. Burgstr. 13 Moritzstr. 13 Emsstr. 2 Taunusstr. 55 Bismarck-Ring 24 Luisenstr. 6 Luxemburgplatz  
Tel. 491 Tel. 3068 Tel. 4237 Tel. 3809 Tel. 3789 Tel. 4544 Tel. 3788

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 16. Febr.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	758.2 769.0	757.1 767.6	756.7 767.4	757.8 768.0
Thermometer (Celsius)	-1.2	4.1	1.0	1.2
Dunstspannung (Millimeter)	2.7	3.0	3.4	3.0
Relative Feuchtigkeit (Prozent)	65	49	68	60.7
Windrichtung	NO 3	NO 2	NO 2	-
Niederschlags Höhe (Millimeter)	-	-	-	-
Höchste Temperatur: 4.4	Niedrigste Temperatur: -1.4			

**Wetteraussichten** für Dienstag, den 18. Februar. Wechselnde Bewölkung, leichte Niederschläge, Temperatur wenig geändert, östliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

**Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden**  
Restaurant allerersten Ranges.  
Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebigen Zusammensetzung.  
**Wein-Saal** mit Nebendrummen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.  
**Bier-Saal (Ermäßigte Preise).**  
Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.  
Pilsener Urquell Münchener Exportbier Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.  
Wiesbadener Felsenkeller-Bier.  
**Weingrosshandlung** 10608  
Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.  
**W. Ruthe**, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königt.  
Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzelchen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

## Vegetarisches Kur-Restaurant und Café

Herrnmühlgasse 9 (zwischen Große Burgstraße und Marktplatz).

Diner zu Mk. 0.80, Mk. 1.— und Mk. 1.30, im Abonnement billiger.  
**Exquisite Wiener Küche.**

Angenehme Lokalitäten.

10773

**Taunus-Bar** Neu eröffnet  
Rheinstraße 19 Neu eröffnet  
Rendezvous der vornehmen Welt  
Täglich Ungarische National-Kapelle  
Antal Sáray. 10818

**Café Fritz**  
**Konditorei, Brot- und Feinbäckerei**  
Kleine Burgstr. 4 — Telefon 4845  
2 Minuten vom Kurhaus empfiehlt sich in der Lieferung von Torten und Kuchen aller Art Stets frisches Kaffee- und Tee-Gebäck.  
Otto Fritz. 10689

## Wiesbadener Pädagogium.

Arbeit- und Nachhilfestunden für Schüler sämtlicher höherer Lehranstalten. Gründliche Vorbereitung für alle Schul- u. Militärexamina, einschl. Abitur.

**Deutsch für Ausländer.**

8 Lehrkräfte für alle Fächer. Hervorragende Erfolge.

Aufnahme vom 9. Lebensjahr an.

10848

Pension in dem mit der Anstalt verb. Schülernheim.  
**Direktor Dr. E. Loewenberg,**

Rheinbahnstraße 6. — Feraruf 1588.

**Teppich - Entstaubung**  
mittels Saug- und Druckluft.

Luisenstr. 6 Luxemburgplatz  
Tel. 4544 Tel. 3788

## Konditorei u. Café „Berger“

2 Bärenstrasse 2 u. Kochbrunnen.

Empfehlung

**Kaffee — Tee — Chocolade — Cacao — Milch**  
Vorzügliche Gebäcke — Kuchen und Torten.  
Echt holländische **Liköre** per Gl. 25 Pf., in Flaschen 1,25, 2,50 Mk.  
Wiesbadener Pflaumen und Ananastorten.

## Villa Primavera

Vornehme Pension

in feiner, ruhiger Lage mit allem Komfort der Neazeit.  
Telephon 381. Bader im Hause.

10862



## Antiquitäten.

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

**L. Metzler** 10749

zwischen Hotel Nassau und Cecillie.

**Edelsteine, Perlen.**

## Haus Oranienburg

Pension & Bäder

Leberberg 9 Telephon 798

Mit allen modernen Einrichtungen versehen, in nächster Nähe des Kurhauses und Königl. Theaters, bietet bei bester Verpflegung zu civilen Preisen angenehmen Aufenthalt. Feinste Referenzen. 10690

## Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension

Erathstr. 3 (Parkstrasse)

(Best empfohlenes Haus).  
Comfort einger. Zimmer mit u. ohne Pension. Angenehmer Winteraufenthalt bei mässigen Preisen, vorzügl. Küche, jede Diät, Garten, Balkon, Zentralheizung, elektr. Licht, Telefon 558, Bader im Hause 10301

Zwei schöne Markensammlungen  
meist Europa, darunter Alt-Deutschland, stark vertreten, preisw. zu verkaufen. Papierhandlung A. Pauli, Rheinstraße 33, Laden. 10874

## Eleg. Blumen

für Toiletten und Hüte, stets Neuheiten. **Brautkränze** in allen Preislagen, lose Myrten u. Blüten, **Vasenblumen** u. Laubzweige für Zimmerdekoration.

**B. von Santen**

Kunstblumengeschäft 10705

12 Mauritiusstrasse 12.

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 18. Februar 1913.

53. Vorstellung.

32. Vorstellung. Abonnement C.

**Grüne Ostern.**

Ein Schauspiel in 5 Akten aus dem Befreiungs-Jahre 1813 von Heinr. Lee. Anfang 7 Uhr. — Ende etwa 10 Uhr. Gewöhnliche Preise.

## Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Dienstag, den 18. Februar 1913.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.

**Die Frau Präsidentin.**

(Mme. la Présidente.)

Schwank in 3 Akten von Maurice Hennequin und Pierre Veber.

Deutsch von Hugo Lion.

Spieleleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Tricinte, Gerichtspräsident in Gray Ernst Bertram

Aurore, seine Frau Minna Agte

Denise, beider Tochter Angelika Auer

Cyprien Gaudet, Justizminister Walter Tautz

Marius, Botenmeister im Ministerium Willy Ziegler

10746

## Straussfedern-Manufaktur

## : Blanck:

Engros Wiesbaden Detail  
Friedrichstr. 39, I. Stock,  
Ecke Neugasse.

Größtes u. reichhaltigst.  
Lager. Billigste Preise.  
Beste Bezugsquelle.



## Gummimäntel

für Damen und Herren in reichster Auswahl empfohlen

**Baumohrer & Co.**  
Ecke d. Langgasse u. Schützenhofstr.

Octave Rosimond, Kabinettschef  
Gaudets . . . Rudolf Bartak  
La Moulaïne, Staatsanwalt . . . R. Miltner-Schönau  
Pinglet, Untersuchungsrichter . . . Nicolaus Bauer  
Bouquet des Ifs, Besitzer des Gerichts . . . Ludwig Kepper  
Bieuassis, Bureauangestellter . . . Willy Schäfer  
Poche, Polizist . . . Reinhold Hager  
François, Bureauvorsteher . . . Carl Graetz  
Dominique . . . Nicolaus Bauer  
Zwei Möbelträger . . . Willy Langer  
Fritz Herborn  
Gobette, Bühnenkünstlerin . . . Stella Richter  
Sophie, Mädchen bei Triointe . . . Käte Ruf  
Angeline, Schauspielerin . . . Mascha Graben  
Juliette . . . Elsa Erler  
Nach dem 1. und 2. Akte findet eine grösitere Pause statt.  
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

## Operetten-Theater.

Dienstag, den 18. Februar 1913.

## Der Liebe Augustin.

Operette in drei Akten von Rudolf Bernauer und Ernst Welisch. Musik von Leo Fall.

Inszeniert vom Oberregisseur Emil Nothmann.

Dirigent: Kapellmeister Heinz Lindemann.

Personen.

Bogumil, Regent von Thessalien. E. Nothmann

Helene, s. Nichte Annie Boese

Gjuro, Ministerpräsident . . . Sascha Schneider

Nicola, Fürst von Mikolicz . . . H. Wendenhöfer

Ober Burko . . . Willi Rücker

Hauptmann Mirko Charles Auen

Pips . . . Mary Meissner

Paspero, Advokat Ernst Hohenfels

Augustin Hofer, Klavierlehrer Hans Kugelberg

Jasomirgott, Kammerdiener der Prinzessin Helene Octav Witte d'Albert

Anna, seine Tochter Else Müller

Sigilloff, Gerichtsvollzieher . . . Paul Kurz

Mattheus, Laienbruder u. Klosterpfrömer . . . Br. Jankowski

Erster Diener Hans Bürger

Zweiter Diener Karl Plateau

Hofdamen, Hofherren, Parlamentsmitglieder, Offiziere, Beamte, Musiker, Soldaten, Diener, Zofen u. s. w.

Der erste und zweite Akt spielen im Palaste der Residenz Bogunil, der dritte Akt spielt im ehemaligen Stammsschloss der Dynastie.

Zeit: Gegenwart. Ort: Thessalien.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

## Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Dienstag, den 18. Februar 1913.

## Über grossen Teich.

Lebensbild mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Adolph Philipp.

Personen.

Christian Wörmann, ein reicher Bräuer . . . Adolf Willmann

Ernst . . . Embo Christ

Emilio s. Kinder Magda Behrens